

*

Ich wähle die Nummer - und dann?

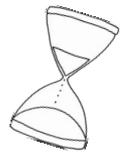


Täglich werden weltweit Millionen Telefonate geführt. Doch woher weiß dein Telefon, bei wem es klingeln muss?



Was heute völlig selbstverständlich und automatisch passiert musste bis in die 1960er Jahre von Hand geschehen.

Wurde eine Telefonnummer gewählt, musste dieser Anruf zunächst von Telefonistinnen per Hand verbunden werden.



Wie genau das gewesen ist, das berichtet uns **Ilse Müller**. Sie war in der damaligen Zeit ein „Fräulein vom Amt“, die als Telefonistin tätig war.

Schau dir ihren Bericht im ersten Video an und vergleiche dann mit dem zweiten Video.

Beschreibe die Entwicklung bezüglich der Verbindung von Anrufen und was sich im Laufe der Zeit geändert hat.



Diese Wörter könnten dir helfen:



von Hand verbinden * eigene Telefonzentrale *

Telefonzentrale des Gesprächspartners * Verbindung *

zunehmende Haushalte mit Telefon *

elektronischer Hauptverteiler * automatisch *

Nutze für das Erstellen deines Textes die nachfolgenden Seiten.



Früher haben Telefonistinnen, auch „Fräulein vom Amt“ genannt, dafür gesorgt, dass Telefonanrufe zwischen den Gesprächspartnern verbunden wurden. Man hat die Nummer der Telefonzentrale gewählt und gab dort an, welche Rufnummer man anrufen möchte. Die Telefonistin rief eine weitere Zentrale an, die für denjenigen zuständig war, den man eigentlich anrufen wollte. Dort wurde man dann mit dem gewünschten Partner verbunden. Die fremde Zentrale bestätigte dies an der eigenen zurück, welche anschließend die Verbindung freigab. Da es früher noch nicht in jedem Haus ein Telefon gab, konnte dies geleistet werden.

Da dies mit zunehmenden Haushalten, die über ein Telefon verfügten, jedoch nicht mehr möglich war, entwickelte man elektronische Hauptverteiler. Diese verbinden Anrufe über ein Kabelnetz automatisch mit allen Rufnummern, die man wählt.

